Alle reißen sich um Lili Schau – dabei läuft sie erst seit Februar

22-jährige Neustädterin reiht Bestzeit an Bestzeit – Seit Neuestem hält sie auch den Landesrekord über zehn Kilometer - Wo soll das noch hinführen?

Von Christoph Staffen



Lili Schau vom TSV Neustadt trainiert auch mit Treppen- und Intervallläufen. FOTO: JENS SEEMANN

Neustadt. Lili Schau muss gerade das machen, was sie eigentlich gar nicht mag: Fuß vom Gas und einen Gang herunterschalten. „Es prasselt zurzeit wirklich viel auf mich ein", sagt die Ostholsteinerin, die die deutsche Laufszene verrückt macht. „Es gibt zahlreiche Anfragen von Vereinen, Trainern und Agenturen. Selbst ein Angebot für ein Stipendium in den USA liegt Lili vor", sagt ihr Freund Arne Rieber.

Anfang September gewann die Athletin vom TSV Neustadt beim Alsterlauf in Hamburg über zehn Kilometer in 33:39 Minuten. Nur zwei Wochen später folgte beim Halbmarathon Hamburg der nächste Sieg. In 1:14:39 Stunden stellte sie auch dort eine persönliche Bestzeit auf.

Die Erfolge blieben nicht unbemerkt, am 12. Oktober startete sie im internationalen Elitefeld in Berlin und belegte den siebten Platz in der Frauenwertung mit einem neuen Landesrekord von 32:47 Minuten über zehn Kilometer. Damit war die 22-Jährige zweitbeste Deutsche hinter Alina Reh (SSV Ulm), die in 32:07 Minuten als Fünfte ins Ziel kam. Den Sieg holte sich Peruth Chemutai aus Uganda. Die 3000-m-Hindernis-Olympiasiegerin von Tokio 2021 lief in 29:57 Minuten einen neuen Streckenrekord.

Dabei läuft Lili Schau erst seit Februar ernsthaft: „Ich hatte mir damals das Ziel gesetzt, über die zehn Kilometer unter 40 Minuten zu bleiben." An den Straßen-Landesrekord, den Kerstin Herzberg 1993 aufgestellt hatte (33:08), war nicht zu denken.

Andreas Boller, Abteilungsleiter und Trainer der Neustädter Leichtathleten, kennt Lili noch seit frühester Jugend. Bollers Tochter Lilli und Lili waren gemeinsam im Kindergarten, spielten später Handball bei der HSG Ostsee und schafften es bis in die Landesauswahl. „Lili war größer als die anderen Mädels, hatte als Kreisläuferin die Lufthoheit", erinnert sich der Coach.

„Dann kam Corona, später das Abitur und ihr Immobilienmanagement-Studium in Hamburg. Aber seit sie wieder hier in Neustadt wohnt und an einer Fern-Uni studiert, hat sie mehr Zeit für das Laufen", sagt Boller. Seinen Anteil an Lilis Erfolgen schätzt der Coach auf „unter zehn Prozent. Lili macht fast alles allein, ist extrem ehrgeizig. Sie läuft rund 100 Kilometer die Woche. Beim Intervalltraining rennt sie volles Rohr." 22 Mal 400 Meter oder 10 Mal 1000 Meter sind durchaus übliche Einheiten.

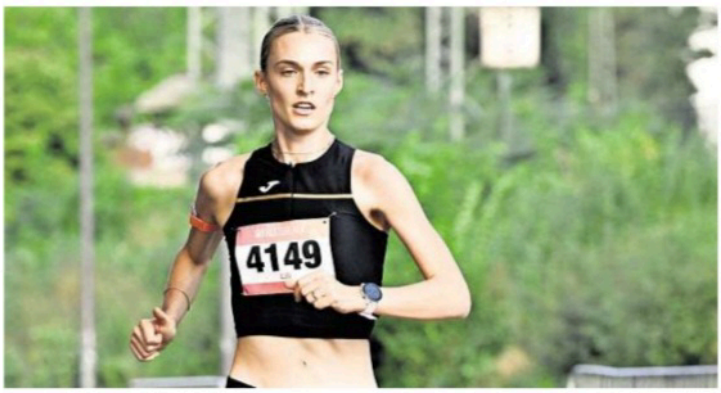
Nachdem die Ostholsteinerin den Stadtwerke Lübeck Marathon eine Woche nach ihrem Landesrekord ausgelassen hatte, wagt sie sich an die Crossstrecken: am 15. November bei den Landesmeisterschaften in Kappeln und am 28. November bei den Deutschen Meisterschaften in Weinstadt in Baden-Württemberg. Zudem nimmt Lauf-Trainer Andreas Fuchs sie in den Landeskader auf und sie kommt auch in den deutschen Nachwuchskader.

„Rennen auf der Bahn oder in der Halle sind für Lili Neuland", sagt Boller, der beim Aushängeschild der TSV-Abteilung noch viele Herausforderungen und Arbeit sieht, dafür aber auch enormes Potenzial: „Ich kann mir vorstellen, dass sie bei den nächsten Europameisterschaften im Fernsehen für Deutschland über 3000 Meter Hindernis zu sehen sein wird."

Für die Frau, die 1,84 Meter groß ist und die im kommenden Jahr in der Frauenklasse und nicht mehr in der U23 startet, ist das alles noch weit weg: „Dafür muss man möglichst verletzungsfrei und gesund bleiben. Zunächst muss ich aber entscheiden, was für mich das Beste ist. Dazu gehört, wo und bei wem ich trainieren möchte, und ob ich eine Agentur in Anspruch nehme. Noch ist alles offen."

Ende November endet für die Leichtathleten die Wechselfrist, dann sollten alle Fragen geklärt sein. Erst dann kann sich Lili Schau die neue Saison planen und sich die nächsten Ziele setzen.

> Lili war größer als die anderen Mädels, hatte als Kreisläuferin die Lufthoheit.
>
> **Andreas Boller,**
> Abteilungsleiter TSV Neustadt



Zweimal siegte Lili Schau zuletzt in Hamburg: Beim Alsterlauf und zudem beim Halbmarathon. FOTO: IMAGO/IMAGEBROKER/THOMAS LAMMEYER